



Einzureichen an: _____

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
OE Förderberatung
Existenzgründer
Domplatz 12
39104 Magdeburg



AUSZAHLUNGSANTRAG (NACHSCHÜSSIG)

Sachsen-Anhalt REIN

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Vorgangsnummer

3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Höhe der Gesamtzuswendungen aus dem Zuwendungsbescheid

bisher erhaltene Zuschussbeträge

Zuschussbedarf = Überweisungsbedarf

verbleibender Zuschussbetrag

4. AUFSCHLÜSSELUNG DER TATSÄCHLICH ANGEFALLENEN AUSGABEN

Nr.	Bezeichnung der Kostengruppe (KG)	förderfähige Ausgaben in Euro netto
1	Investitionen (Kosten der Luftreinigungsgeräte)	
2	Ausgaben für die Erstinstallation, gemäß Ziffer 2 Abs. 5 a) der Richtlinie	
3	Ausgaben für die erforderliche Einweisung des Personals, gemäß Ziffer 2. Abs. 5 b) der Richtlinie	
4	Ausgaben für die laufende Wartung, gemäß Ziffer 2. Abs. 5 c) der Richtlinie	
5	Ausgaben für die Anschaffung von Ersatzfiltern, gemäß Ziffer 2. Abs. 5 d) der Richtlinie	

Gesamtsumme der förderfähigen der Ausgaben

Summe der angefallenen nicht förderfähigen Ausgaben

Ich/wir bestätige(n), dass die technischen Hinweise und Mindestanforderungen für mobile Luftreinigungsgeräte gemäß Anlage zur Richtlinie beachtet, bzw. eingehalten werden

5. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des unter Ziffer 3 dieses Auszahlungsantrages aufgeführten Überweisungsbedarfs an:

IBAN				BIC (SWIFT-Code)				
Länder- code	Prüf- ziffern	Bankleitzahl	Kontonummer		nur wenn keine deutsche IBAN angegeben wird			
Kreditinstitut								
Kontoinhaberin/Kontoinhaber								
Verwendungszweck								

6. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- a) Quitierte Rechnungen und dazugehörige Buchungsbelege im Original zum Nachweis der mit dem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Mittelanforderungen sind.
- d) Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige ich die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.
- f) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass die zum Nachweis der Einzelausgaben eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelege Originale sind, sofern zutreffend.
- h) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens bis zum 31.12.2028 aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.
- i) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1, 2, 3, 4, und 5 dieses Auszahlungsantrages, die Angaben in den gemäß Ziffern a) und b) beizufügenden Anlagen sowie die Erklärungen in Ziffer a), b), c), d), e), f), g), und h) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)